
13960/AB XXIV. GP

Eingelangt am 15.05.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 14. Mai 2013

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0088-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 14276/J betreffend „die Familienbeihilfe“, welche die Abgeordneten Mathias Venier, Kolleginnen und Kollegen am 20. März 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Nach einer Auswertung der Familienbeihilfendatenbank am 10. April 2013 gab es folgende Anzahl an Anspruchsberechtigten auf Familienbeihilfe, die mindestens in einem Monat des Jahres Familienbeihilfe bezogen haben:

2006:	1.100.267
2007:	1.097.959
2008:	1.173.161
2009:	1.175.380
2010:	1.176.920
2011:	1.169.865
2012:	1.145.544

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

In der Familienbeihilfendatenbank sind keine Informationen über einen Dauer-
aufenthaltstitel gespeichert. Nach einer Auswertung der Familienbeihilfendaten-
bank am 10. April 2013 gab es folgende Anzahl Drittstaatsangehöriger (außer
EU/EWR und Schweiz) mit Anspruch auf Familienbeihilfe:

2006:	60.373
2007:	62.137
2008:	65.694
2009:	68.472
2010:	71.414
2011:	74.587
2012:	77.281

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Nach einer Auswertung der Familienbeihilfendatenbank am 10. April 2013 wurden
folgende Beträge an die in der Antwort zu Punkt 2 der Anfrage angeführte Perso-
nengruppe ausbezahlt:

2006:	€	163.075.852,03
2007:	€	169.206.580,89
2008:	€	197.415.755,76
2009:	€	205.761.754,79
2010:	€	215.612.428,53
2011:	€	213.349.073,60
2012:	€	222.492.363,70

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Nach einer Auswertung der Familienbeihilfendatenbank am 10. April 2013 gab es folgende Anzahl an Anspruchsberechtigten auf Familienbeihilfe mit der Codierung "Flüchtling":

2006:	2.724
2007:	3.500
2008:	4.232
2009:	4.773
2010:	5.301
2011:	5.806
2012:	6.167

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Nach einer Auswertung der Familienbeihilfendatenbank am 10. April 2013 wurden folgende Beträge an die in der Antwort zu Punkt 4 der Anfrage angeführte Personengruppe ausbezahlt:

2006:	€	9.984.120,66
2007:	€	13.959.636,70
2008:	€	19.306.956,61
2009:	€	21.517.843,75
2010:	€	23.770.758,30
2011:	€	24.850.996,74
2012:	€	26.368.487,42

Antwort zu den Punkten 6 und 11 der Anfrage:

Abgesehen davon, dass dazu keine einschlägigen Informationen vorliegen, sind derartige Mutmaßungen nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Antwort zu den Punkten 7 bis 9 der Anfrage:

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend arbeitet das Österreichische Institut für Familienforschung am Konzept einer Wirkungsanalyse der familienpolitischen Maßnahmen.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Dazu ist festzustellen, dass der derzeit bestehende Mix aus Transfer-, Steuer- und Sachleistungen eine gute Basis für eine effiziente Familienförderung bildet.